

KUNDENMAGAZIN PFLEGE-INSTITUT WEINDL

# PFLEGE DAHEIM

Sommer 2026

kostenlos

**Pflegeratgeber**

Mehr Zeit  
füreinander

**Gut informiert.  
Gut begleitet.**

Pflegedienstleiter  
der Diakonie Passau  
Werner Hartl  
im Interview

**Frau Weindl  
kocht**

Erdbeer-Pierogi  
mit Vanillequark



## Vermittlung von polnischen Betreuungskräften

für die 24-Stunden-Pflege im eigenen Zuhause

### Was bedeutet 24-Stunden-Pflege?

Bei der 24-Stunden-Pflege übernehmen meist polnische Betreuungskräfte zeitlich befristet die Alltagsaufgaben. Sie wohnen bei den Pflegebedürftigen, leisten Grundpflege und unterstützen im Haushalt – unter Beachtung der gesetzlichen Arbeitszeiten.

### Der Ablauf - In vier Schritten zu Ihrer Betreuungskraft

1

#### Bedarfsanalyse

Nach einer Erstberatung schildern Sie uns Ihren Betreuungsbedarf und Ihre Wünsche an die Pflegekraft.

2

#### Beratungsgespräch

Anschließend melden wir uns bei Ihnen und besprechen die Pflegesituation und die Kosten.

3

#### Personalauswahl

Danach schlagen wir Ihnen geeignete Betreuungskräfte vor. Sie entscheiden sich für eine Person.

4

#### Betreuungsbeginn

Nach Erledigung der vertraglichen Angelegenheiten erfolgt die Organisation der Anreise zu Ihrem Wunschtermin.

### Die Tätigkeiten der Betreuungskraft



#### Grundpflege

- Körperpflege
- An- und Ausziehen



#### Haushaltsführung

- Reinigung der Wohnung
- Zubereitung von Essen



#### Alltagsbegleitung

- Spaziergänge
- Arzttermine



#### Aktivierende Pflege

- Motivation
- Mobilitätsübungen

### Was das Pflege-Institut Weindl besonders macht



Über 20 Jahre Erfahrung in der Pflegevermittlung



Vermittlung von erfahrenen Pflegekräften mit guten Deutschkenntnissen



Individueller Kundenservice eines Familienunternehmens



Tausende erfolgreiche Vermittlungen



QR-Code scannen und mehr zur 24-Stunden-Pflege lesen.  
Oder direkt:  
[www.pflege-institut.de](http://www.pflege-institut.de)



Jetzt beraten lassen: **08531-910564**  
Oder besuchen Sie uns im Büro:  
**Kurallee 22, 94072 Bad Füssing**



Vanessa und Dorota Weindl, Geschäftsführerinnen der Pflege-Institut Weindl GmbH

## Gut informiert. Gut begleitet.

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kooperationspartner und liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer steht für Lebensfreude, Begegnungen und gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden.

Gerade im Alter trägt ein vertrautes Zuhause wesentlich zur Lebensqualität bei. Damit dies auch bei steigendem Unterstützungsbedarf möglich bleibt, ist eine verlässliche und gut abgestimmte Versorgung besonders wichtig.

In dieser Ausgabe von „Pflege daheim“ erfahren Sie, wie 24-Stunden-Betreuung und ambulanter Pflegedienst erfolgreich zusammenarbeiten und sich zum Wohl der betreuten Menschen sinnvoll ergänzen.

Im Interview spricht Werner Hartl, Pflegedienstleiter der Diakonie Passau gGmbH – Ambulante Pflege, über die Vorteile einer engen Zusammenarbeit und die Bedeutung einer guten Vernetzung.

Außerdem lesen Sie ein Gespräch mit Taxi Hedtke zum Thema „Mobilität bedeutet Lebensqualität“.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Herzlichst, Ihre

*Dorota Weindl*

## Inhaltsverzeichnis:

### Gut informiert. Gut begleitet.

Im Interview mit Werner Hartl, Pflegedienstleiter der Diakonie Passau gGmbH – Ambulante Pflege 4

„Mobilität bedeutet Lebensqualität“ – Taxi Hedtke im Gespräch 8

### Pflegeratgeber

Mehr Zeit füreinander 11

### Frau Weindl kocht

Erdbeer-Pierogi mit Vanillequark 15

## Wenn 24-Stunden-Betreuung und ambulanter Pflegedienst zusammenarbeiten

Die meisten Menschen möchten auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Damit das gelingt, braucht es ein gutes Zusammenspiel zwischen einer 24-Stunden-Betreuungskraft und einem ambulanten Pflegedienst.



Wie diese Zusammenarbeit in der Praxis aussieht, welche Vorteile sie für Pflegebedürftige und ihre Familien bringt und worauf es dabei ankommt, darüber sprechen wir mit Werner Hartl, Pflegedienstleiter der Diakonie Passau gGmbH – Ambulante Pflege.

### **Herr Hartl, könnten Sie die Diakonie Passau und insbesondere Ihren ambulanten Pflegedienst kurz vorstellen?**

Die Diakonie Passau gGmbH gehört zur Diakonie Traunstein e. V. und ist ein Träger der evangelischen Kirche. Unser ambulanter Pflegedienst betreut mit rund 20 Mitarbeitenden Menschen in Passau und im Landkreis Passau. Wir bieten medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen an und arbeiten eng mit Ärzten, Angehörigen und anderen Partnern zusammen. Uns ist wichtig, gemeinsam die beste Versorgung für unsere Patienten zu ermöglichen.

### **Welche Leistungen bieten Sie an und welche Rolle spielen Sie in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen in der Region?**

Wir führen ärztlich verordnete Behandlungen wie Medikamentengabe, Insulininjektionen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen oder die Versorgung von Kathetern durch. Außerdem unterstützen wir bei der Körperpflege und beraten Angehörige. Als Pflegedienstleiter bin ich für die Organisation, die Qualität der Versorgung sowie die Betreuung unserer Kunden und Mitarbeitenden verantwortlich.

### **Immer mehr Familien wünschen sich, dass ihre Angehörigen trotz Pflegebedürftigkeit möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. Warum ist die Kombination aus einer 24-Stunden-Betreuungskraft und einem ambulanten Pflegedienst aus Ihrer Sicht ein zukunftsweisendes Versorgungsmodell?**

Beide übernehmen unterschiedliche Aufgaben und ergänzen sich ideal. Die Betreuungskraft begleitet den Menschen im Alltag, gibt Sicherheit und ist im täglichen Leben präsent. Der ambulante Pflegedienst kümmert sich um die medizinischen und pflegerischen Leistungen. Gemeinsam ermöglichen sie vielen Menschen, länger in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

### **Viele Angehörige sind unsicher, welche Aufgaben eine Betreuungskraft übernehmen darf und wo die professionelle Pflege beginnt. Können Sie die Unterschiede und die jeweiligen Verantwortungsbereiche erläutern?**

Die Betreuungskraft unterstützt im Alltag, hilft im Haushalt, begleitet bei Spaziergängen, bereitet Mahlzeiten zu und ist eine wichtige Bezugsperson. Der ambulante Pflegedienst übernimmt dagegen die fachgerechte Pflege sowie ärztlich verordnete Behandlungen. Erst das Zusammenspiel beider Bereiche sorgt für eine umfassende Versorgung.





**Werner Hartl** (Pflegedienstleiter der Diakonie Passau gGmbH), **Vanessa Weindl** (Geschäftsführerin der Pflege-Institut Weindl GmbH) und **David Wenzl** (Kundenbetreuer der Pflege-Institut Weindl GmbH)

**Wo erleben Sie in Ihrem Pflegealltag die größten Vorteile dieser Zusammenarbeit – sowohl für die pflegebedürftigen Menschen als auch für deren Angehörige? Gibt es Situationen, in denen sich dieses Zusammenspiel besonders bewährt?**

Jeder bringt seine Stärken ein. Die Betreuungskraft ist täglich vor Ort und begleitet den Alltag, während der Pflegedienst sein medizinisches Fachwissen einbringt. Angehörige wissen ihre Liebsten in guten Händen und haben die Sicherheit, dass Veränderungen schnell erkannt werden.

**Eine gute Versorgung lebt vom Miteinander. Welche Bedeutung haben Vertrauen, gegenseitiger Respekt und eine offene Kommunikation zwischen Betreuungskraft, ambulantem Pflegedienst, Angehörigen und Hausärzten?**

Sie sind die Grundlage jeder erfolgreichen Zusammenarbeit. Betreuungskraft, Pflegedienst, Angehörige und Hausärzte sollten offen miteinander sprechen und Informationen regelmäßig austauschen. Nur so kann die Versorgung optimal auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen abgestimmt werden.

**Wie wichtig ist dabei insbesondere der Informationsaustausch über Veränderungen beim Pflegebedürftigen?**

Der Gesundheitszustand kann sich jederzeit verändern. Werden solche Veränderungen früh erkannt, können Ärzte und Pflegedienst schnell reagieren und die Versorgung entsprechend anpassen. Das erhöht die Sicherheit und verbessert die Lebensqualität.

**Die Betreuungskraft verbringt oft viele Stunden mit dem Pflegebedürftigen und bemerkt Veränderungen häufig als Erste. Welche Rolle spielt diese enge Beobachtung für die Sicherheit und Qualität der Versorgung?**

Sie erlebt den Alltag unmittelbar und bemerkt oft als Erste kleine Veränderungen – zum Beispiel beim Appetit, der Beweglichkeit oder dem Allgemeinzustand. Diese Beobachtungen sind wertvoll und helfen dem Pflegedienst und den behandelnden Ärzten, frühzeitig zu handeln.

**Welche persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen sollte eine gute Betreuungskraft aus Ihrer Sicht mitbringen, damit die Zusammenarbeit mit dem ambulanten Pflegedienst optimal funktioniert?**

Neben Erfahrung sind vor allem Einfühlungsvermögen, Geduld, Zuverlässigkeit und Respekt wichtig. Ebenso entscheidend ist die Bereitschaft, eng mit dem Pflegedienst und den Angehörigen zusammenzuarbeiten. Nur gemeinsam kann eine bestmögliche Betreuung gelingen.

**Die Diakonie Passau und das Pflege-Institut Weindl haben eine Kooperation gestartet, um Familien künftig noch umfassender begleiten zu können. Welche Chancen sehen Sie in dieser Zusammenarbeit und welche gemeinsamen Ziele verfolgen Sie?**

Unser gemeinsames Ziel ist es, Familien noch besser zu unterstützen. Durch die enge Zusammenarbeit können Abläufe vereinfacht, Fragen schneller geklärt und Probleme frühzeitig gelöst werden. Davon profitieren sowohl Pflegebedürftige als auch ihre Angehörigen.

**Was bedeutet diese Zusammenarbeit ganz konkret für die Familien? Wie profitieren Angehörige davon, wenn Betreuungskraft, Vermittlungsagentur und ambulanter Pflegedienst von Beginn an eng zusammenarbeiten?**

Familien erhalten feste Ansprechpartner und können sich darauf verlassen, dass alle Beteiligten eng zusammenarbeiten. Das schafft Vertrauen, entlastet Angehörige und sorgt für eine zuverlässige Versorgung im eigenen Zuhause.

**Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt kontinuierlich und gleichzeitig nimmt der Fachkräftemangel zu. Welche Rolle werden Kooperationen zwischen ambulanten Pflegediensten und erfahrenen Vermittlungsagenturen künftig spielen, um eine hochwertige Versorgung sicherzustellen?**

Mit der steigenden Zahl pflegebedürftiger Menschen und dem Fachkräftemangel werden gute Kooperationen immer wichtiger. Wenn Pflegedienste und erfahrene Vermittlungsagenturen eng zusammenarbeiten, können auch künftig viele Menschen zuverlässig zu Hause versorgt werden.

**Abschließend: Welchen Rat möchten Sie Angehörigen geben, die darüber nachdenken, eine 24-Stunden-Betreuung mit den Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes zu kombinieren?**

Informieren Sie sich frühzeitig und setzen Sie auf erfahrene, seriöse Partner. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Betreuungskraft, ambulantem Pflegedienst, Angehörigen und Ärzten schafft Sicherheit und trägt dazu bei, dass Pflegebedürftige möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Zuhause leben können.

**Worauf sollten Familien bei der Auswahl ihrer Partner besonders achten?**

Achten Sie auf Erfahrung, Transparenz, feste Ansprechpartner und eine offene Kommunikation. Wenn alle Beteiligten vertrauensvoll zusammenarbeiten, profitieren vor allem die Menschen, die Pflege und Unterstützung benötigen.



Werner Hartl, Vanessa Weindl und David Wenzl





## SICHER. KOMFORTABEL. FÜR SIE DA!

Ihr zuverlässiger Taxi-Service  
in Bad Füssing, Pocking und Umgebung

**BIS ZU  
8 PERSONEN**  
bequem und  
sicher unterwegs!



# IHR TAXI – JEDERZEIT FÜR SIE UNTERWEGS.



### FLUGHAFEN- TRANSFER

Zuverlässig zum  
Flughafen und  
wieder zurück.



### BAHNHOFS- FAHRTEN

Pünktlich und  
komfortabel zu  
Ihrem Ziel.



### KRANKENFAHRTEN (ALLE KASSEN)

Fahrten zu Arzt,  
Klinik, Therapie  
und mehr.



### EINKAUFS- & BESORGUNGSFAHRTEN

Wir fahren für Sie  
einkaufen - bequem &  
zuverlässig.



### KLEINGRUPPEN- FAHRTEN

Platz für bis zu  
8 Personen – ideal  
für Gruppen.



### JETZT ANRUFEN!

**08531 - 24311**

Bad Füssing

**0160 - 8477887**

Pocking

*Wir sind  
gerne für Sie da!*

- ✓ Freundlich & zuverlässig
- ✓ Saubere & komfortable Fahrzeuge
- ✓ Kurzfristige Fahrten möglich
- ✓ Fahrten im gesamten  
Landkreis Passau und darüber hinaus



Scannen und  
Kontakt speichern!

**TAXI HEDTKE** | IHR ZUVERLÄSSIGER TAXI-PARTNER | *Sicher. Komfortabel. Für Sie da!*

## „Mobilität bedeutet Lebensqualität“ – Taxi Hedtke im Gespräch

Mobilität ist ein wichtiger Teil der Lebensqualität – besonders dann, wenn Arzttermine, Therapien oder regelmäßige Behandlungen anstehen. Viele Menschen wissen jedoch nicht, dass Taxiunternehmen weit mehr leisten als klassische Fahrten von A nach B.

Wir haben mit Herrn Hedtke vom Taxiunternehmen Hedtke aus Pocking über Krankenfahrten, die Herausforderungen des Alltags und die Bedeutung eines zuverlässigen Fahrdienstes gesprochen.



**Dorota Weindl und Kevin Hedtke**  
Geschäftsführerin der  
Pflege-Institut Weindl GmbH  
und Inhaber von Taxi Hedtke

### **Herr Hedtke, viele kennen Ihr Unternehmen aus Pocking – aber erzählen Sie uns: Wie hat alles bei Taxi Hedtke eigentlich begonnen?**

Die Geschichte unseres Unternehmens begann vor rund 36 Jahren mit einem einzigen Taxi. Mein Vater hatte damals die Möglichkeit, das Fahrzeug eines örtlichen Taxiunternehmers zu übernehmen und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Viele Jahre führte er das Unternehmen erfolgreich. Ich selbst hatte ursprünglich nicht geplant, in den Familienbetrieb einzusteigen. Tatsächlich habe ich zunächst mein eigenes Taxiunternehmen aufgebaut. Doch schließlich entschied ich mich, die Nachfolge anzutreten. Vor etwa sieben Jahren hat mein Vater den Betrieb an mich übergeben. Ganz loslassen kann er aber bis heute nicht – zum Glück. Er unterstützt uns weiterhin und ist nach wie vor mit Leidenschaft dabei. Heute umfasst unser Fuhrpark zehn Fahrzeuge und rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Neben klassischen Taxifahrten begleiten Sie auch Menschen zu Arztterminen. Wie hat sich dieser Bereich entwickelt?**

Das hat sich vor allem aus dem Bedarf heraus entwickelt. Früher lag unser Schwerpunkt stärker auf dem Tourismus. Im Laufe der Jahre wurden jedoch Krankenfahrten immer wichtiger. Viele Patienten erhalten von ihrem Arzt eine Verordnung für eine Krankenförderung – oft auch als „Taxischein“ bekannt. Mit dieser Verordnung können bestimmte Fahrten über die Krankenkasse abgerechnet werden. Heute machen Krankenfahrten einen großen Teil unseres täglichen Geschäfts aus.

### **Welche Fahrten übernehmen Sie konkret?**

Wir fahren Patienten zu Strahlentherapien, Chemotherapien, Krankenhausaufenthalten oder ambulanten Behandlungen. Darüber hinaus übernehmen wir auch Rollstuhltransporte. Dafür verfügen wir über mehrere speziell umgerüstete Fahrzeuge, die eine sichere und komfortable Beförderung ermöglichen. Oft holen wir Patienten nicht nur zum Termin ab, sondern bringen sie nach ihrem Aufenthalt auch wieder sicher nach Hause.



**Barrierefreie Mobilität mit dem Rollstuhltaxi  
von Taxi Hedtke**





Modern und komfortabel – ein Fahrzeug aus dem Fuhrpark von Taxi Hedtke

### **Ein wichtiges Thema ist die Kostenübernahme. Wann zahlt die Krankenkasse?**

Das hängt von verschiedenen Faktoren ab. Im ambulanten Bereich sind beispielsweise bestimmte Voraussetzungen wie ein Pflegegrad oder entsprechende Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis erforderlich. Bei stationären Krankenhausaufenthalten gelten wiederum andere Regelungen. Deshalb empfehlen wir immer, im Vorfeld bei der Krankenkasse nachzufragen. Ein kurzer Anruf kann spätere Überraschungen vermeiden. Auch bei Arbeitsunfällen oder Fahrten über die Berufsgenossenschaft gelten besondere Bestimmungen. Jede Situation sollte individuell geprüft werden.

### **Wie läuft eine Krankenfahrt ab, wenn jemand zum ersten Mal bei Ihnen anruft?**

Zunächst klären wir gemeinsam die wichtigsten Fragen: Wohin geht die Fahrt? Handelt es sich um einen ambulanten oder stationären Termin? Liegt eine Verordnung vor? Gibt es besondere Anforderungen, beispielsweise einen Rollstuhltransport? Uns ist wichtig, bereits im Vorfeld Transparenz zu schaffen. So können wir sicherstellen, dass die Kostenübernahme geklärt ist und die Fahrt für den Patienten reibungslos verläuft.

### **Was unterscheidet eine Krankenfahrt von einer klassischen Taxifahrt?**

Eine normale Taxifahrt wird häufig spontan gebucht und direkt bezahlt. Krankenfahrten hingegen werden oft Tage oder sogar Wochen im Voraus geplant. Das ermöglicht uns eine bessere Organisation und sorgt dafür, dass die Patienten zuverlässig zu ihren Terminen gelangen. Zudem steht bei Krankenfahrten häufig die persönliche Unterstützung stärker im Vordergrund.

### **Viele Ihrer Fahrgäste sind älter oder gesundheitlich eingeschränkt. Wie unterstützen Sie diese Menschen?**

Für uns bedeutet Service weit mehr als das reine Fahren. Unsere Fahrer helfen beim Ein- und Aussteigen, unterstützen beim Anschnallen, begleiten Rollstuhlfahrer bis in die Praxis oder helfen mit Gepäck. Gerade ältere Menschen schätzen diese Unterstützung sehr. Oft sind es die kleinen Gesten, die den Unterschied machen und Sicherheit vermitteln.

### **Was erleben Sie bei diesen Fahrten besonders häufig?**

Jede Fahrt ist anders. Natürlich sprechen viele Fahrgäste über ihre Gesundheit oder ihre aktuellen Sorgen. Gleichzeitig entstehen über die Jahre oft vertraute Beziehungen. Viele Fahrgäste werden zu Stammkunden, man kennt sich, tauscht sich aus und begleitet ein Stück des Lebenswegs miteinander. Genau diese Vielfalt macht unseren Beruf so interessant.

### **Wie wichtig ist ein verlässlicher Fahrdienst für Menschen, die zu Hause betreut werden?**

Er ist unverzichtbar. Nicht jeder hat Angehörige, die jederzeit Zeit haben, Fahrten zu Arztterminen oder Therapien zu übernehmen. Ein zuverlässiger Fahrdienst ermöglicht es Menschen, weiterhin selbstständig am Leben teilzunehmen und notwendige Behandlungen wahrzunehmen. Gleichzeitig entlastet er Familien erheblich. Gerade im Zusammenspiel mit häuslicher Pflege oder einer 24-Stunden-Betreuung ist Mobilität ein wichtiger Baustein für eine gute Versorgung.

### **Welchen Rat geben Sie Familien, die erstmals eine Krankenfahrt organisieren müssen?**

Unser wichtigster Tipp lautet: Planen Sie frühzeitig. Wer seinen Termin rechtzeitig anmeldet, erleichtert die Organisation für alle Beteiligten und stellt sicher, dass die Fahrt zuverlässig durchgeführt werden kann. Außerdem sollte man bereits vorab mit der Krankenkasse klären, ob die Kosten übernommen werden. Diese beiden Schritte vermeiden die meisten Probleme und sorgen für einen entspannten Ablauf.

### **Fazit**

Krankenfahrten sind weit mehr als reine Beförderungen. Sie schaffen Sicherheit, ermöglichen medizinische Versorgung und tragen entscheidend dazu bei, dass Menschen trotz gesundheitlicher Einschränkungen mobil bleiben. Unternehmen wie Taxi Hedtke übernehmen dabei eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe: Sie verbinden Zuverlässigkeit, Menschlichkeit und Service – und helfen so täglich dabei, Lebensqualität zu erhalten.

Herr Hedtke, wir bedanken uns herzlich für das offene und sehr informative Gespräch. Es war spannend, einen Einblick in Ihre tägliche Arbeit und die vielfältigen Aufgaben Ihres Unternehmens zu erhalten. Mit Ihrem persönlichen Engagement und dem Einsatz Ihres gesamten Teams leisten Sie Tag für Tag einen wertvollen Beitrag dazu, dass ältere und pflegebedürftige Menschen mobil bleiben und ihre medizinische Versorgung zuverlässig wahrnehmen können. Gerade für Familien und Angehörige ist diese Unterstützung von unschätzbarem Wert. Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihrem Familienunternehmen weiterhin viel Erfolg, allzeit sichere Fahrten und alles Gute für die Zukunft. Vielen Dank für Ihren wertvollen Einsatz in unserer Region!



**Dorota Weindl und Kevin Hedtke**  
Geschäftsführerin der Pflege-Institut Weindl GmbH und Inhaber von Taxi Hedtke



# Mehr Zeit füreinander

## Wie eine 24-Stunden-Betreuung den Alltag leichter macht

Die Pflege eines geliebten Menschen kostet viel Kraft - jeden Tag. Eine 24-Stunden-Betreuung entlastet Familien im Alltag und schenkt wieder Zeit für das, was wirklich zählt: gemeinsame Momente.



### Pflege kostet Kraft

Pflege bedeutet viel mehr als nur Hilfe im Alltag. Termine, Medikamente, Körperpflege, Haushalt und vieles mehr wollen organisiert sein.

Dazu kommen Beruf, Familie und andere Verpflichtungen. Viele Angehörige sind irgendwann erschöpft - körperlich und seelisch.



### Sie müssen das nicht allein schaffen

Sich Hilfe zu holen ist kein Zeichen von Schwäche. Im Gegenteil: Es zeigt, dass Sie verantwortungsvoll handeln und auch an Ihre eigene Gesundheit denken.

Eine Betreuungskraft unterstützt im Alltag und sorgt dafür, dass Ihr Angehöriger gut versorgt ist - in seiner gewohnten Umgebung. Das entlastet Sie spürbar.



### Mehr Zeit für schöne Momente

Wenn eine Betreuungskraft den Alltag übernimmt, bleibt wieder Zeit für das, was wirklich wichtig ist: gemeinsame Gespräche, Spaziergänge oder eine Tasse Kaffee zusammen.

Sie sind wieder Tochter, Sohn, Ehepartner oder Enkel - und nicht nur Pflegende.



### Eine Entlastung für die ganze Familie

Unterstützung einer Betreuungskraft bringt Ruhe und Sicherheit. Sie wissen, dass Ihr Angehöriger gut aufgehoben ist.

Das gibt Ihnen die Möglichkeit, auch einmal durchzuatmen und neue Kraft zu tanken. Denn nur wer auf sich selbst achtet, kann langfristig für andere da sein.



### Eine Betreuungskraft hilft bei:

- ✓ der Grundpflege
- ✓ der Mobilisation
- ✓ der Zubereitung von Mahlzeiten
- ✓ dem Haushalt und Einkaufen
- ✓ Spaziergängen und Alltagsbegleitung
- ✓ und vielen weiteren Aufgaben

♥ Unterstützung, die von Herzen kommt.  
Für mehr Lebensqualität zu Hause.



### Unser Fazit

Pflege ist eine Herzensangelegenheit. Sie müssen diesen Weg aber nicht allein gehen. Mit einer 24-Stunden-Betreuung gewinnen Sie Entlastung, Sicherheit und wertvolle Zeit - für sich und Ihre Liebsten.

*Gemeinsam statt alleine - Pflege-Institut Weindl*

## Gemeinsam für ein gutes Leben im Alter – Pflege-Institut Weindl bei den Aktionswochen „Zu Hause daheim“ in Würzburg

Im Rahmen der bayernweiten Aktionswochen „Zu Hause daheim“ durften wir vom Pflege-Institut Weindl an der feierlichen Auftaktveranstaltung in Würzburg teilnehmen. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf eröffnete gemeinsam mit Schauspielerin und Botschafterin Marianne Sägebrecht die Aktionswochen und zeichnete innovative Projekte aus ganz Bayern aus. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und sicher in ihrem vertrauten Zuhause leben können.

### Wertvoller Austausch für die Zukunft

Für uns als Unternehmen aus Niederbayern war die Veranstaltung eine besondere Gelegenheit, neue Impulse zu gewinnen und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kommunen, Pflege und sozialen Einrichtungen ins Gespräch zu kommen. Der persönliche Austausch zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ist, um eine zukunftsfähige Versorgung älterer Menschen sicherzustellen.

### Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Gerade die Verbindung von professioneller Pflege, 24-Stunden-Betreuung, kommunalen Angeboten und dem Engagement von Angehörigen trägt entscheidend dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung sowie die vielen inspirierenden Gespräche und Begegnungen. Die Veranstaltung hat uns erneut darin bestärkt, unseren Beitrag für eine würdevolle, individuelle und verlässliche Betreuung im eigenen Zuhause mit großem Engagement fortzusetzen.



von links Dorota Weindl (Geschäftsführerin),  
Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf,  
Vanessa Weindl (Geschäftsführerin)



von links Botschafterin Marianne Sägebrecht,  
David Wenzl (Kundenbetreuer),  
Vanessa Weindl (Geschäftsführerin)



## 24-Stunden-Betreuung und Hausnotruf: Gemeinsam für mehr Sicherheit zuhause

Wie Senioren möglichst lange sicher in den eigenen vier Wänden leben können, stand im Mittelpunkt eines Informationsabends im DAS POCKINGER. Eingeladen hatte Gerlinde Kaupa, Seniorenbeauftragte der Stadt Pocking und des Landkreises Passau.

### Betreuung und Sicherheit

Das Pflege-Institut Weindl informierte über die 24-Stunden-Betreuung zu Hause. Geschäftsführerin Vanessa Weindl und Kundenbetreuer David Wenzl erläuterten Ablauf, Voraussetzungen und Finanzierung. Ziel sei es, Senioren trotz Unterstützungsbedarf ein Leben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Anschließend stellte Susanne Kiefel vom Malteser Hilfsdienst Passau den Hausnotruf vor. Sie erklärte die verschiedenen Systeme und deren Vorteile. Beide Angebote ergänzen sich sinnvoll: Betreuung unterstützt im Alltag, der Hausnotruf sorgt für schnelle Hilfe im Notfall.

### Austausch und Beratung

Im Anschluss nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, persönliche Fragen zu stellen. Besonders Themen wie Pflegegrade, finanzielle Unterstützung und die Organisation einer Betreuung im eigenen Zuhause stießen auf großes Interesse. Der offene Austausch zeigte den hohen Informationsbedarf und den Wunsch nach individueller Beratung.

Zum Abschluss dankte Gerlinde Kaupa den Referenten und den zahlreichen Besuchern für ihr großes Interesse.



von links David Wenzl (Kundenberater),  
Vanessa Weindl (Geschäftsführerin),  
Susanne Kiefel (Hilfsdienst Passau gGmbH)  
& Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa



von links David Wenzl (Kundenberater),  
Susanne Kiefel (Hilfsdienst Passau gGmbH)  
& Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa



David Wenzl (Kundenberater)



Homecare

Reha-Technik

Filiale Pocking  
Berger Straße 5  
94060 Pocking

Orthopädie-Technik

Sanitätshaus

PASSAU . FREYUNG . POCKING . VILSHOFEN . OSTERHOFEN . WALDKIRCHEN

    0853 18466

**Sanitätshaus Mais**  
Sani • Homecare • Orthopädie • Reha-Technik




**Partner-Glück**  
Ihre diskrete und seriöse  
Partnervermittlung aus Bad Füssing

Echte Nähe. Gemeinsame Werte.  
*Ein neues Kapitel.*

Wir bringen Menschen zusammen, die nicht einfach jemanden suchen – sondern zueinander finden möchten, mit dem das Leben schöner wird.  
**Persönlich. Diskret. Mit Herz.**

 Persönliche Vermittlung statt anonymen Portale.

**IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK**

|                                                                                       |                                                                                     |                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
|    |  |  |
| <b>PERSÖNLICH</b><br>Individuelle Betreuung mit Einfühlungsvermögen und Zeit für Sie. | <b>DISKRET</b><br>Absolute Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Persönlichkeit.         | <b>EXKLUSIV</b><br>Nur in Ihrer Region - für Menschen mit Niveau und Lebensfreude    |



 VEREINBAREN SIE JETZT EIN VERTRAULICHES ERSTGESPRÄCH |  0175 20 10 650 |  ICH FREUE MICH DARAUFG, SIE KENNENZULERNEN. 

## Impressum

### Herausgeber und Realisation:

Pflege-Institut Weindl GmbH  
Magazin Pflege daheim  
Kurallee 22, 94072 Bad Füssing  
Tel: 08531-910564  
E-Mail: info@pflege-institut.de  
Registergericht Passau HRB 12373

**Geschäftsführung:** Dorota Weindl,  
Vanessa Weindl

**Redaktion:** Dorota Weindl

### Urheberrecht und Bildnachweise:

Alle Texte und Bilder dieses Magazins sind Eigentum des Pflege-Instituts Weindl und unterliegen dem Urheberrecht. Eine Nutzung, Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Pflege-Instituts Weindl gestattet.

### Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Inhalte.



## Erdbeer-Pierogi mit Vanillequark

Ein fruchtiger Sommerklassiker aus Polen – zart, süß und mit Liebe zubereitet.



Viele unserer Betreuungskräfte kennen Erdbeer-Pierogi aus ihrer Kindheit. Besonders im Sommer werden die süßen Teigtaschen in Polen gerne gemeinsam mit der Familie zubereitet und frisch serviert.

Mit frischen Erdbeeren, zartem Teig und einer Portion Liebe entstehen kleine Genussmomente, die Erinnerungen wecken und ein Stück Heimat auf den Teller bringen.

### Zutaten für Teig

- 300 g Weizenmehl (Type 405)
- 1 Ei
- 150 ml lauwarmes Wasser
- 1 EL neutrales Öl
- 1 Prise Salz

### Zutaten für Füllung

- 300 g frische Erdbeeren
- 2 EL Zucker
- 1 TL Speisestärke
- 1 TL Zitronensaft
- optional: etwas fein gehackte Minze

### Zum Servieren

- 250 g Vanillequark
- Puderzucker
- einige frische Erdbeeren
- Minzblätter



### Zubereitung

1. Teig herstellen: Mehl, Salz, Ei, Wasser und Öl zu einem glatten, elastischen Teig verkneten. Zugedeckt etwa 30 Minuten ruhen lassen.
2. Füllung vorbereiten: Erdbeeren klein würfeln und mit Zucker, Zitronensaft und Speisestärke vermengen. Nach Belieben Minze unterheben.
3. Pierogi formen: Den Teig dünn ausrollen und Kreise (ca. 8–10 cm Ø) ausstechen. Jeweils einen Teelöffel Füllung in die Mitte geben, die Ränder mit etwas Wasser befeuchten, zusammenklappen und gut zusammendrücken.
4. Garen: Einen großen Topf mit Salzwasser zum Kochen bringen. Die Pierogi portionsweise hineingeben. Sobald sie an die Oberfläche steigen, noch 2–3 Minuten ziehen lassen.
5. Anrichten: Mit Vanillequark servieren, mit Puderzucker bestäuben und nach Wunsch mit frischen Erdbeeren und Minze garnieren.



Dorota und Vanessa Weindl

Besuchen Sie  
uns in der  
**Kurallee 22** in  
**Bad Füssing**,  
oder rufen Sie  
uns an: **08531-  
910564**

Wir vermitteln

## **Betreuungskräfte**

für die 24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause.

### **- Die Alternative zum Pflegeheim -**

- Seit 20 Jahren ermöglichen wir Pflegebedürftigen eine würdevolle Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- Wir vermitteln polnische Betreuungskräfte mit mehrjähriger Pflegeerfahrung und guten Deutschkenntnissen.

### **Pflege-Institut Weindl**

Kurallee 22, 94072 Bad Füssing

Tel: 08531-910564

Mobil: 0170-2388933

E-Mail: [office@pflege-institut.de](mailto:office@pflege-institut.de)



**QR-Code** scannen und alle wichtigen  
Informationen zur 24-Stunden-Pflege erhalten.  
**Oder direkt: [www.pflege-institut.de](http://www.pflege-institut.de)**